

MARC TYSON

CD „One more try – the acoustic sessions“

jetzt überall im Handel erhältlich

oder zum Download komplett als Album oder einzelne Songs
bei allen großen Plattformen z.B.

Apple iTunes, Sony Connect, Napster, Rhapsody, MusicNet, MP3tunes, MusicIsHere ...

Die Western Mail schreibt:

Mit "One more try" stellt Marc Tyson ein Akustikalbum mit ganzen 14 Titeln vor. Wie der Name bereits verrät, hören wir ausschließlich akustisch eingespielte Musik. Einige Titel hat Marc selbst geschrieben, andere ausgewählte Nummern von anderen Songwritern sind z.B. "I still miss someone", "You ain't goin' nowhere" und "For the good times". Und auch "First fool in line", den Marc von dem angesagten Songschreiber Byron Hill bekommen hat. Trotz der akustischen Instrumentierung schafft Marc es, ordentlich Power in die Musik zu legen, wie in "One more try", dem flotten Titelsong mit spanischen Einflüssen. Oder in den Klassiker "Singing the blues". Trotz der knappen Instrumentierung keineswegs langweilig !

No Fences schreibt (Auszug):

Mit Marc Tyson meldet sich ein weiterer Künstler aus Deutschland zu Wort, der beweist, dass auch in unserem Land gute Musik gemacht werden kann. ...
...Ein Song schöner als der andere. Die Auswahl beeindruckt aber genauso wie die Vortragsweise, die nicht kopiert, sondern einen Marc Tyson präsentiert, der sich in den Songs wieder findet und sie dementsprechend interpretiert.
...„Singing The Blues“ sind neben Bob Dylan's „You Ain't Goin' Nowhere“ und einer neuen Nummer von Byron Hill „First Fool In Line“ Bestandteil eines wirklich gelungenen Albums.
.....Verschiedene Spielweisen und Ausdrucksarten sorgen für reichlich Abwechslung und lassen keine Langeweile aufkommen. Aufgefüllt ist das Album mit vier eigenen Songs von Tyson, die sich in keiner Weise vor dem anderen auf dem Silberling enthaltenen Material verstecken müssen. Würde man es nicht besser, könnte man sie für Originale halten. Einmal im Ohr bekommt man sie nicht mehr heraus. Songs über zerbrochene Liebe wie im Titelsong „One More Try“ oder aber das noch viel stärkere „Invitation To My Heart“ mit einer bewusst zurückhaltenden Backgroundsängerin, die dem Song erst die Ausdrucksstärke verleiht. „Fifty Beers“ ist fast der einzige Song des Albums, der die 100 Beats-Per-Minute Marke überschreitet und als Fun-Song eingestuft werden muss. Auch dies muss sein. ...
Fazit: Mit „One More Try“ müsste es Marc Tyson auch gelingen International Fuß zu fassen. Das Album ist sehr gut produziert und wirkt wie aus einem Guss. ...Dieses Album dürfte jeden Freund der Singer/Songwriter Szene ansprechen.

Country.de/Manfred Vogel schreibt:

Es ist leider so - Qualität ist oft nicht spektakulär. Das gilt auch für diese CD des heute 31jährigen Marc Tyson, der die Musikalität in die Wiege gelegt bekam. Der Untertitel des Albums deutet darauf hin, dass der Hörer es mit akustischer Musik zu tun bekommt. Ganz bewusst wird auf technische Hilfsmittel weitgehend verzichtet, um die Intensität des Gesangs, die Kraft der Stimme - auch mit ihren weichen Schattierungen - und die spärliche, akzentuierte Instrumentierung auf den Hörer wirken zu lassen. Und das gelingt. Tyson hat sich geschickt Songs von Songwriter-Ikonen wie Kris Kristofferson, Johnny Cash oder Bob Dylan rausgesucht, um diese auf seine eigene, bisweilen auch liebeswert eigenwillige Art zu interpretieren. Seine selbst verfassten Songs passen in dieses Schema nahtlos rein.

So ist ein Album entstanden, das für sich selbst steht. Man spürt die vielfältigen musikalischen Interessen des Künstlers ebenso wie seine in vielen Jahren gesammelten Erfahrungen. Wie gesagt, es ist ein gewagtes Unterfangen, mit einem solchen Album auf den Markt zu gehen aber nicht nur ein Johnny Cash hat in der letzten Phase seiner Karriere gezeigt, dass es geht.

Fazit: Marc Tyson schafft es sofort, das Interesse eines an gnadenlos authentischer Musik Interessierten zu wecken und es aufrecht zu erhalten.

Music Eagle schreibt (Auszug):

Mal wieder eine CD aus deutschen Landen, die sich positiv von der Masse abhebt. Marc Tyson kann, trotz seiner gerade einmal dreißig Lebensjahre, auf eine mehr als zwanzig jährige Bühnenerfahrung zurückblicken. ...
...Es dominiert immer die angenehme Stimme von Marc Tyson.
Meist ist sie recht dunkel und sanft aber manches mal auch rauer und zupackend. ...
... "First Fool In Line" stammt von den bekannten Songwritern Byron Hill und Tammi Kidd und hat hier auf dieser CD Premiere. ...
...Vier Songs stammen aus der Feder von Marc Tyson und reihen sich hier nahtlos in das Konzept ein. Qualitativ können die Lieder mit den großen Hits durchaus mithalten. Der erste eigene Titel ist "One More Try" und hat etwas von einem Western Song, wenngleich der Text einen in eine ganz andere Richtung führt. "Invitation To My Heart" hat einen leicht mexikanischen Einschlag, obwohl das Akkordeon hier auch leicht französische Ursprünge vermuten lassen könnte. "White Teardrops" ist ein trauriger Song in dem es um die Trauer um einen geliebten Menschen geht. Etwas flotter kommt "Fifty Beers" aus den Speakern.
Es geht um die Erkenntnisse nach einer durchzechten Nacht. ...